

# Ausgezeichnete Qualität

Weinlese im „Politischen Weinberg“ in Gottenheim / Axel Hahn half fleißig mit

**Gottenheim. Am 11. Oktober war es fast den ganzen Tag trocken – eine Wetterlage, die während der Weinlese 2012 eher selten anzutreffen ist. So nutzten – neben zahlreichen Winzerinnen und Winzern aus Gottenheim – auch Bürgermeister Volker Kieber und sein Rathausteam, unterstützt von Gemeinderäten und einigen Gästen, den Tag, um die Ernte im „Politischen Weinberg“ im Gottenheimer Rebberg einzubringen.**



**Gesunde Trauben: Axel Hahn, Vorstandsvorsitzender des Badischen Winzerkellers in Breisach, freute sich über die ausgezeichnete Qualität im Politischen Weinberg.**

Mitte September hat in Gottenheim, wie überall am Tuniberg und am Kaiserstuhl, die Hauptlese im Weinberg begonnen. Wenn auch die Reifezeit in diesem Jahr oft problematisch war und auch einige Hagelschäden zu verzeichnen sind, ist die Qualität des gelesenen Traubengutes doch ausgezeichnet. Auch im „Politischen Weinberg“, den die Gottenheimer Gemeinderäte und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gemeinsam bewirtschaften, war die Qualität der Trauben am 11. Oktober von allerbesten Güte.

Das bestätigte auch Axel Hahn, Vorstandsvorsitzender des Badischen Winzerkellers in Breisach, der zum ersten Mal im Gottenheimer Weinberg mit Hand anlegte. „Die Trauben sehen super aus, kaum Fäulnis, keine kranken Trauben und keine Hagelschäden. Das

wird wieder ein vorzüglicher Repräsentationswein für Gottenheim“, bestätigte Axel Hahn, bevor er wieder an die Arbeit ging. Auch Bürgermeister Volker Kieber ist begeistert: „Die Hundertermarke wurde dieses Jahr nicht geknackt. Aber mit 93 und 94 Oechslegraden sind wir sehr zufrieden. Auch die Menge hat gestimmt. Wir freuen uns schon auf den Selektionswein aus unserem Weinberg“, so das Gemeindeoberhaupt, das seine gesamte Rathausmannschaft zum „Herbsten“ mitgenommen hatte.

Nach der Lese, die knapp zwei Stunden dauerte, brachten der Bürgermeister und das Bauhofteam, begleitet von Axel Hahn, die Trauben in die Winzerhalle. „Der Vor-

standsvorsitzende nutzte die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit Winzerinnen und Winzern“, weiß der Bürgermeister. Anschließend wurde im Rebberg gevespert – sogar einige Sonnenstrahlen ließen sich dabei blicken.

„Die meiste Arbeit im Weinberg wurde dieses Jahr von den Gemeinderäten geleistet“, freut sich Bürgermeister Volker Kieber. Sein Stellvertreter Kurt Hartenbach hatte die Arbeit im „Politischen Weinberg“ koordiniert und immer wieder zu Einsätzen eingeladen.

Ein besonderer Dank gebühre aber Walter Hess, der wieder mit seinen Maschinen im Politischen Weinberg unterwegs war: Beim Spritzen und Mulchen und bei einigen weiteren Arbeiten war er ehrenamtlich im Politischen Weinberg aktiv.

**Marianne Ambs**



**Auch Bürgermeister Volker Kieber war zufrieden.** Fotos: ma